

Inhaltsverzeichnis

1. ABGEHÄNGT UNTER CORONA: SCHLECHTE CHANCEN ZUR TEILHABE FÜR MENSCHEN
MIT LERNSCHWIERIGKEITEN IN DER DIGITALEN WELT..... 2
 2. JUGENDLICHE LEBENSLAGEN IN DER PANDEMIE..... 4
 3. DIGITALISIERUNG UND NACHHALTIGKEIT: NEUE STANDARDS UND EMPFEHLUNGEN IN
DER BERUFSAUSBILDUNG 5
 4. ANMELDUNG ZU UNSEREN FACHGRUPPENTREFFEN IM MÄRZ UND APRIL..... 6
 5. UNSERE FORTBILDUNGS-ANGEBOTE IM APRIL 2021 6
 6. WEITERBILDUNG: REHABILITATIONSPÄDAGOGISCHE ZUSATZQUALIFIKATION 7
-

Bei Fragen und Anregungen können Sie sich gern an uns wenden:

ANSCHRIFT	TELEFON	FAX
LAG JSA Sachsen e. V. August-Colditz-Straße 9a 08451 Crimmitschau	03762 941020 E-MAIL: info@lag-isa-sachsen.de	03762 941022

1. Abgehängt unter Corona: Schlechte Chancen zur Teilhabe für Menschen mit Lernschwierigkeiten in der digitalen Welt

Die Ausstattung mit internetfähigen Geräten ist nur ein Baustein für die Teilhabemöglichkeiten in der digitalen Welt. Um einen **niederschweligen Zugang** in Online-Angebote zu gewährleisten, sind leicht verständliche Anleitungen und übersichtliche Seiten sowie barrierefreie Plattformen erforderlich. Nur so können möglichst viele Menschen, auch ohne auf weitere Hilfe angewiesen zu sein, wichtige **Informationen finden** und in Austausch treten.

Das ist nicht nur für **unerfahrene Internetnutzer** wichtig, sondern auch für Menschen mit Aufmerksamkeits- und Konzentrationsproblemen, **Lese-, Sprach- oder Schreibschwierigkeiten** und bei vielen anderen Beeinträchtigungen.



Schon in der analogen Welt ist „**Barrierefreiheit**“ noch nicht in dem Maße umgesetzt, wie von Betroffenen und deren Fürsprechern gefordert wird. Während sich aktuell zwangsläufig viele Möglichkeiten für Kommunikation und Zusammenarbeit in den virtuellen Raum verlagern, werden **bestehende Hürden** und der Bedarf für barrierefreie Strukturen und Angebote besonders deutlich. Wer nicht digital erreichbar ist, verliert dabei schnell den Anschluss – auch über Einschränkungen der Pandemie hinaus.



- **Hinweis:** Viele Seiten und Anwendungen sind so optimiert, dass sie intuitiv bedienbar sind und auch **technische Maßnahmen** für Barrierefreiheit in der digitalen Welt integriert haben. Doch einige Online-Angebote und Seiten erklären sich nicht allen Nutzern von selbst oder sind beispielsweise auch nicht für die mobile Ansicht **auf Smartphones** angepasst, mit denen viele junge Menschen gewohnten Zugang hätten.

Um einen kompetenten **Umgang mit den neuen Medien** erst einmal zu entwickeln, brauchen viele Jugendliche und Heranwachsende bedarfsgerechte Unterstützungsangebote und **kleinschrittige, individuelle Hilfen**. Die erforderliche Begleitung bei diesem Prozess ist auch durch wiederkehrende Präsenzverbote erschwert.

Wo aufsuchende Ansätze und persönliche Kommunikationsmöglichkeiten fehlen oder nicht stattfinden dürfen, können auch im Bereich der **Jugendbildung, Jugendberufshilfe und Jugendsozialarbeit** die Kontakte zu einigen jungen Menschen zeitweise oder dauerhaft wegbrechen. Bei allen Chancen, die neue Medien zur leichteren Teilhabe und dem Abbau von Ungleichheiten bieten, sind diese **an Voraussetzungen gebunden**: Wie sind sie zu schaffen?

Fachlicher Austausch zur Situation in den Arbeitsbereichen

In unseren nächsten [Fachgruppentreffen](#) besteht die Möglichkeit, sich innerhalb der Arbeitsbereiche auch zu aktuellen Herausforderungen digitaler Handlungs-Ansätze auszutauschen; z.B.:

- Welche **Ansätze und Möglichkeiten** gibt es und wie sind die **Erfahrungen** damit?
- Welche **Grenzen, Chancen** und **Perspektiven** zeigen sich?
- Wie und mit wem können geeignete **Strategien** entwickelt werden?

Quellen und weiterführende Beiträge

⇒ [Blog](#) des Paritätischen Gesamtverbandes:

- „Erfahrungen von Menschen mit Lernschwierigkeiten in der Corona-Pandemie – Informationsdefizite und Herausforderungen digitaler Teilhabe“ - Zum [Blog-Artikel](#)

⇒ jugendsozialarbeit.[news](#):

- „Digitale Teilhabe umfassend ermöglichen“: [Appell](#) der Initiative „Digital für alle“
- Direkt zur [Initiative „Digital für alle“](#)
- Weitere Artikel zu [Digitalisierung und Jugendhilfe](#)
- Digitale **Tool-Tipps** finden Sie in unserem [Newsletter 12/2020](#)

2. Jugendliche Lebenslagen in der Pandemie

Wie blicken junge Menschen auf ihre aktuelle Situation und wie wirkt sich Corona auf ihre Lebenslagen aus? Die Befragung „JuCo2“ zeigt Einblicke - wir fassen diese zusammen.

Quellen & Hintergrund: In der [ersten JuCo-Studie](#) wurden bundesweit Erfahrungen Jugendlicher gesammelt, die sich auf die Zeit der Corona-Maßnahmen bezogen. An der zweiten 14-tägigen Online-Befragung „[JuCo2](#)“ nahmen im Dezember 2020 mehr als 7000 Jugendliche teil. Es gab Fragen mit Auswahl- und Freitext-Antworten. Neu war diesmal, dass die Umfrage auch in [Leichter Sprache](#) verfügbar war; das nutzen etwa neun Prozent.

Angst vor der Zukunft äußern über zwei Drittel der Befragten. Dazu gehören insbesondere unsichere Perspektiven nach der Schule, finanzielle Sorgen und die gesellschaftliche Spaltung.

Mehr als achtzig Prozent der Befragten gaben an, ihre **sozialen Kontakte** maßgeblich eingeschränkt zu haben. Das betrifft nicht nur die Schule, sondern vor allem informelle Treffen in der Freizeit. Viele der Jugendlichen geben an, sich dadurch **oft einsam** zu fühlen.

Jugendliche wollen nicht nur **als SchülerInnen betrachtet** werden. Viele ihrer Lebensbereiche sind stark eingeschränkt - besonders solche, die unter normalen Umständen psycho-sozialen **Ausgleich** in dieser Entwicklungsphase bieten. Das findet in der öffentlichen Debatte aber kaum Beachtung.



Jugendliche fühlen sich in ihren Bedarfen nach persönlichen Kontakten sowie Möglichkeiten für Hobby, Kultur und Sport nicht ausreichend wahr- und ernstgenommen. Sie wünschen sich **mehr Beteiligung** an der Gestaltung der geeigneten Maßnahmen.

- **Generation Corona?** Der Forschungsverbund „Kindheit - Jugend - Familie in der Corona-Zeit“ lehnt diesen Begriff ab: „Erstens halten wir dies für ein fatalistisches Signal jungen Menschen gegenüber. Zweitens spricht diese Zuschreibung ihnen Kompetenzen als aktive Gestalter:innen ihrer Umwelt und als gesellschaftliche Akteur:innen in der Bewältigung der Corona Krise ab. Junge Menschen haben eine starke, ernstzunehmende Stimme und wichtige, anschlussfähige Ideen zur Umsetzung unterschiedlicher Maßnahmen an den ihnen bekannten Orten – sie werden nur kaum gehört.“ [Aus [JuCo2](#)]
- **Forderung des Paritätischen Gesamtverbandes** nach individuellen Maßnahmen: [Junge Menschen nicht im Stich lassen, Ausbildung in Corona-Zeiten sichern](#)

3. Digitalisierung und Nachhaltigkeit: Neue Standards und Empfehlungen in der Berufsausbildung

Der Hauptausschuss des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) hat modernisierte Standardberufsbildpositionen festgelegt. Sie werden für Bereiche der Berufsbildung zum 1. August 2021 erstmal rechtsverbindlich in Kraft treten - für die weiteren Bereiche haben sie bereits jetzt schon Empfehlungscharakter.

„Hierzu gehören zum Beispiel der bewusste Umgang mit digitalen Medien und Daten, kommunikative und soziale Kompetenzen sowie gesellschaftliche Vielfalt und gegenseitige Wertschätzung. Ebenso zählt der vorausschauende Umgang zur Verbesserung nachhaltigen Handelns unter Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte im eigenen Arbeitsumfeld zu den künftigen Mindestinhalten für alle Ausbildungsberufe. Diese werden während der gesamten Ausbildungszeit stets im Zusammenspiel mit den berufsspezifischen Fachkenntnissen vermittelt und sind auch Gegenstand der Prüfungen.“

[Zur [BIBB-Pressemitteilung](#)]

Die Punkte der Modernisierung im Überblick:

- Digitalisierte Arbeitswelt
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit
- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- Organisation des Ausbildungsbetriebes, Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht

⇒ Zur [Empfehlung des Bundesinstitutes für Berufsbildung](#) vom 17. November 2020 zur „Anwendung der Standardberufsbildpositionen in der Ausbildungspraxis“ aus dem Bundesanzeiger.

⇒ Zur [Erläuterung der integrativ zu vermittelnden Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse](#) des BIBB-Hauptausschusses.

4. Anmeldung zu unseren Fachgruppentreffen im März und April

Zielstellung ist es, MitarbeiterInnen ein Podium für **Erfahrungsaustausch** zu bieten sowie Lösungsansätze für auftretende Probleme und zu **fachlichen Fragen** zu erarbeiten. Die Fachgruppen treffen sich zwei bis vier Mal im Jahr.

Fachgruppe	Nächster Termin	Anmeldung bis	Kontakt & Anmeldung
Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit in der Jugendberufshilfe und Reha	17. März 2021 online*	15. März 2021	C.Landgraf@lag-jsa-sachsen.de
Berufspädagogische Praxisberatung	19. März 2021 online*	17. März 2021	C.Landgraf@lag-jsa-sachsen.de
Lernpädagogische Begleitung	23. April 2021 Crimmitschau, ggf. online*	16. April 2021	G.Graap@lag-jsa-sachsen.de

[Weitere Fachgruppen, Informationen und Termine](#)

5. Unsere Fortbildungs-Angebote im April 2021

Die Seminare finden in unseren Seminarräumen [in Crimmitschau](#) oder ggf. online* statt.

Seminar	Thema	Anmeldeschluss
22. April 2021	Lernen, Lernbehinderungen und Lernstörungen	22. März 2021

Das Seminar kann als Teil der [Weiterbildungsreihe „Lernen“](#) gebucht werden.

27. - 28. April 2021	„Vertrauen schafft Beziehung“ Motivierender Umgang mit jungen Menschen in der Jugendsozialarbeit	26. März 2021
----------------------	---	---------------

*Bei geltenden Einschränkungen finden Seminare und Fachgruppentreffen online über Zoom statt:
[Datenschutzhinweise](#)

Kontakt & Anmeldung: info@lag-jsa-sachsen.de

6. Weiterbildung: Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation

Unsere nächste Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation [LAG 14], von 18. Mai 2021 bis zum 05. April 2022, hat noch freie Plätze. Sie umfasst 15 Präsenztage (ggf. online*) sowie 200 Stunden Selbststudium. Zur [Terminübersicht](#). Anmeldeschluss ist der 06. April 2021.

Für die Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation [LAG 15] können Sie sich bereits anmelden. Sie beginnt am 16. Dezember 2021 und endet am 08. November 2022. Zur [Terminübersicht](#). Der Anmeldeschluss ist am 04. November 2021.

Gruppe	Zeitraum	Anmeldeschluss
LAG 14	Mai 2021 bis April 2022	06. April 2021
LAG 15	Dezember 2021 bis November 2022	04. November 2021

[Teilnahmemodalitäten](#)

[Anmeldeformular](#)

Kontakt & Anmeldung: info@lag-jsa-sachsen.de

Schwerpunkte

- Medizinische und diagnostische Aspekte in der Ausbildung junger Menschen mit Behinderung
- Psychologische Aspekte in der Ausbildung junger Menschen mit Behinderung
- Arbeitswissenschaftliche und arbeitspädagogische Aspekte in der Ausbildung junger Menschen mit Behinderung
- Ausbildung junger Menschen mit Behinderung – Reflexion betrieblicher Ausbildungspraxis
- Aspekte von Lernen, Lernbeeinträchtigungen und Lernstörungen; Lernbehinderungen berücksichtigen sowie Lernortkooperationen gestalten
- Zielgruppengerechte Didaktik einsetzen
- System der beruflichen Rehabilitation
- Kompetenzen feststellen & Förderplanung erstellen
- Pädagogische Aspekte der Inklusion umsetzen
- Recht
- Interdisziplinäre Projektarbeit / Praxistransfer